

Ideensammlung zur Nutzung der MetaTalk-Funktion MemoBox

Angela Hallbauer & Thomas Hallbauer

Die Kommunikationssoftware MetaTalk enthält seit Version 3.0 die sehr nützliche Funktion MemoBox. Mit ihr lassen sich in jedem Vokabular eine oder mehrere Sammelleisten zur späteren Verwendung speichern. Davor konnte es leicht passieren, dass längere Mitteilungen in der Sammelleiste durch versehentliches Betätigen des Alles-Löschen- oder Letzte-Eingabe-Löschen-Feldes ganz oder in Teilen verloren gingen und eine verloren gegangene Mitteilung erneut eingegeben werden musste. Dies war oft frustrierend. Werden Aussagen vorher in der MemoBox gesichert, kann nach versehentlichem Löschen direkt wieder darauf zugegriffen werden.

Grundeinstellungen und Anwenderfunktionen der MemoBox

Das Speichern einer Sammelleiste erfolgt über langen Tastendruck auf die Sammelleiste, bis sich ein Auswahlfenster mit den Optionen *Bild kopieren*, *Text kopieren*, *Speichern in Fotos* sowie *In MemoBox speichern* öffnet. Welche Optionen im Auswahlfenster angezeigt werden, lässt sich in der App *Einstellungen/Apps/MetaTalk* festlegen. Vor der Nutzung der MemoBox sollte überlegt werden, welche MemoBox-Einstellungen für die jeweilige Nutzerin bzw. den Nutzer sinnvoll und angemessen sind.



Abb.: Sämtliche Optionen zum Speichern von Aussagen der Sammelleiste

In den MemoBox-Einstellungen sämtlicher Nutzer:innen der im Folgenden aufgeführten Anwendungsbeispiele wurde festgelegt, dass *MemoBox immer aktiv* angeschaltet ist.

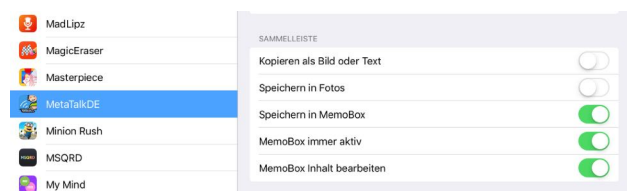


Abb.: Sammelleiste Einstellung MemoBox immer aktiv AN

Wurde diese Einstellung aktiviert, erscheint das MemoBox-Icon auf der Funktionsleiste. Die MemoBox wird über das MemoBox-Icon geöffnet.

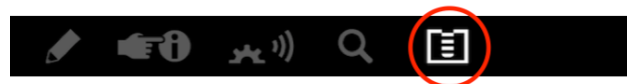


Abb.: Funktionsleiste mit aktivem MemoBox-Icon

Es kann nützlich sein, die MemoBox nur bei freigeschalteten Editier-Funktionen zugänglich zu machen, etwa um ein ständiges Speichern von Sammelleisten-Inhalten zu verhindern. Dies würde dazu führen, dass die MemoBox schnell überfüllt wäre und unübersichtlich würde.

Ob alle oder nur bestimmte Optionen im Auswahlfenster angezeigt werden, kann in den Einstellungen individuell festgelegt werden.

Soll in dem Fenster, z.B. für Noch-Nicht-Leser, nur die Option *In MemoBox speichern* angezeigt werden, müssen in den MetaTalk Einstellungen zur Sammeliste *Kopieren als Bild oder Text* und *Speichern in Fotos* ausgeschaltet werden. Dies verbessert die Übersichtlichkeit erheblich und erleichtert das Speichern einer Sammeliste in der Memo-Box.

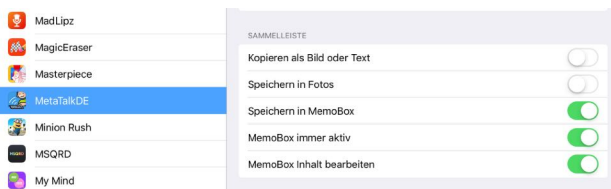


Abb.: MetaTalk Sammeliste-Einstellungen: Kopieren als Bild oder Text und Speichern in Fotos AUS

Damit im Auswahlfenster nach dem Langen Tastendruck auf die Sammelliste *In Memo-Box speichern* angezeigt wird, muss in den MetaTalk Einstellungen *Speichern in Memo-Box* angeschaltet sein.



Abb.: In MemoBox speichern als alleinige Speicheroption

Die zuvor eingegebene Sammelliste befindet sich nach Antippen des Auswahlfensters *In MemoBox speichern* in der MemoBox.

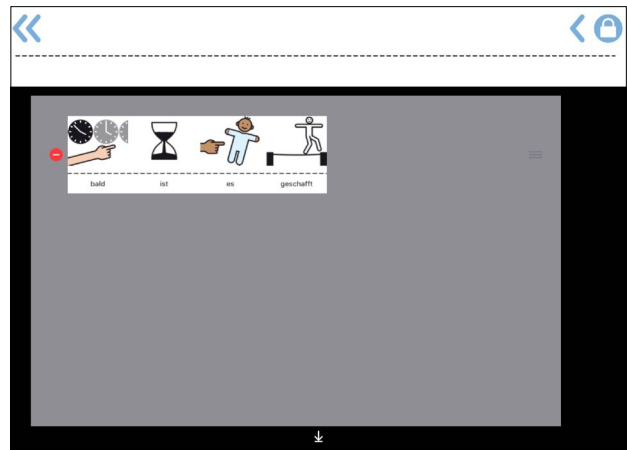


Abb.: MetaTalk Sammelleisten-Inhalt in der MemoBox

Durch Antippen einer gespeicherten Sammeliste innerhalb der MemoBox wird diese zurück in die Sammeliste des Vokabulars kopiert. Dort lässt sie sich durch Antippen sofort wiedergeben.

Es können mehrere Sammelleisten in der MemoBox gespeichert werden. Die zuletzt hinzugefügte ist jeweils oben. Die in der MemoBox gespeicherten Sammelleisten lassen sich in der Reihenfolge neu anordnen (verschieben) und auch löschen.

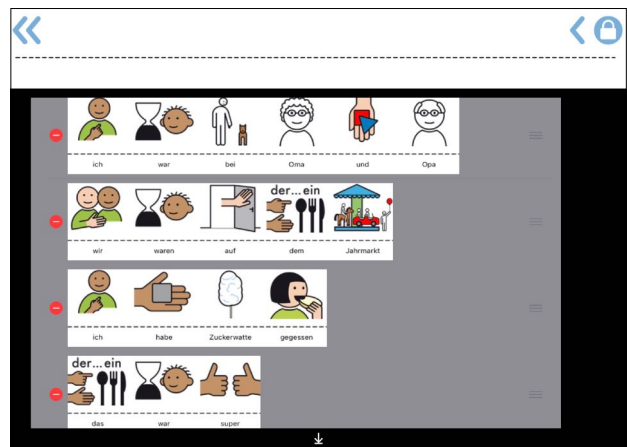


Abb.: Korrekte Reihenfolge der Sammelleisten zum Erzählen

Neu Anordnen

In der praktischen Anwendung ist das Anordnen empfehlenswert, wenn mehrere Aussagen der Sammelliste, z.B. zum Erzählen von Erlebtem, in eine chronologische Abfolge gebracht werden müssen.

Es kann sinnvoll sein, die Reihenfolge so zu ändern, dass die Aussagen in der MemoBox von oben nach unten abrufbar sind. Dann steht z.B. bei einem Plauderplan oder einem Handlungsplan zur Selbstinstruktion oben eine Begrüßungs- oder Startfloskel und die sich anschließenden Aussagen folgen darunter.

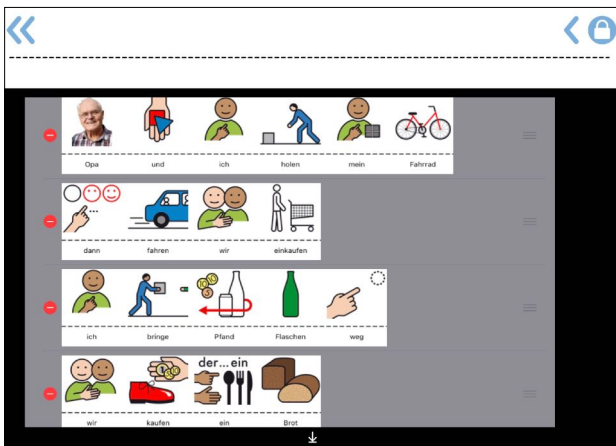


Abb. Handlungsplan zur Selbstinstruktion

Nach Möglichkeit sollte die bevorzugte Reihenfolge der Aussagen mit der Nutzerin oder dem Nutzer besprochen werden.

Löschen verhindern

Ein versehentliches Verschieben oder Löschen von in der MemoBox gespeicherten Sammelleisten ist für Nutzer:innen ärgerlich. Beides lässt sich verhindern, wenn in den Einstellungen zur Sammelleiste die Funktion *MemoBox Inhalt bearbeiten*, zumindest vorübergehend, deaktiviert ist.



Abb. MemoBox Inhalt bearbeiten AUS

Informationen zu den Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten der MemoBox sind im MetaTalk-Handbuch nachzulesen.

Die MemoBox erfolgreich nutzen

Die im Folgenden dargestellten Beispiele zur Anwendung der MemoBox beschreiben schulische und außerschulische Anlässe. Zudem wird beispielhaft aufgezeigt, wie MetaTalk-Nutzer:innen die MemoBox zielgerichtet für ihre eigenen Anliegen verwenden können.

Erinnerungshilfe

Liliana darf von zu Hause ihr Buch von Elsa, der Eiskönigin, mitbringen. Sie tippt die Aussage als *Erinnerungshilfe* in die Sammelleiste und speichert sie in der MemoBox. Zu Hause schaut sie in der MemoBox nach und weiß, dass sie ihr Elsa-Buch noch einpacken muss. Nach Erledigung kann sie die Sammelleiste wieder aus der MemoBox löschen.

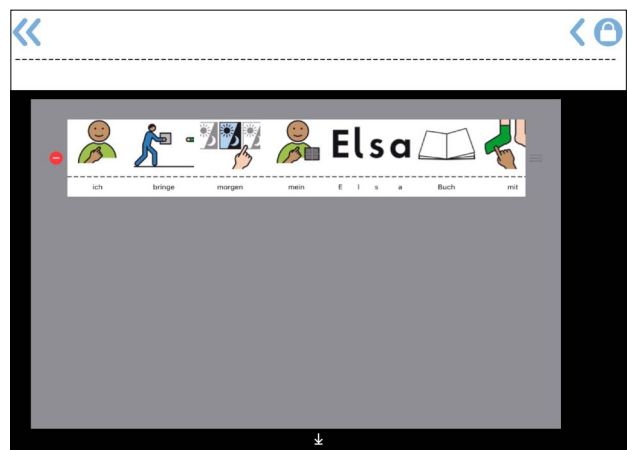


Abb. Sammelleiste als Erinnerungshilfe

Von Erlebtem erzählen

Damit Nele in der Schule von zu Hause erzählen kann, bereiten sie und ihre Eltern ein paar Sätze in der Sammelleiste vor, die sie nacheinander in der MemoBox speichern. In der MemoBox sortieren sie gemeinsam die Aussagen, damit Nele diese der Reihe nach erzählen kann. Als sie im Morgenkreis gefragt wird, was sie am Wochenende gemacht hat, tippt sie auf das MemoBox-Icon und wählt die einzelnen Sammelleisten aus. Sie erzählt, dass sie bei Oma und Opa war, dass

sie auf dem Jahrmarkt war und Zuckerwatte gegessen hat, was sie super fand.

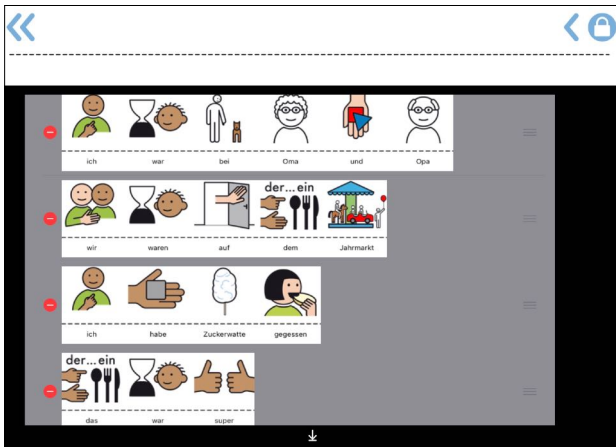


Abb. Vorbereitete Sammelleisten in der MemoBox zum Erzählen vom Vortag oder Wochenende

Wenn MetaTalk Nutzer:innen dies häufig genug unter Anleitung getan haben, sind sie bald selbst in der Lage, ihre Sammelleisten in der MemoBox zu speichern, zu sortieren und bei Gelegenheit abzurufen.

Jonas war am Wochenende beim traditionellen Vogelschießen auf dem Kinderfest, auf dem er etwas gewonnen hat.

Als er am Montag zur Schule kommt, erzählt er jedem, dass er beim Vogelschießen gewonnen hat und ist mächtig stolz auf sich, auch, weil sich alle mit ihm freuen.

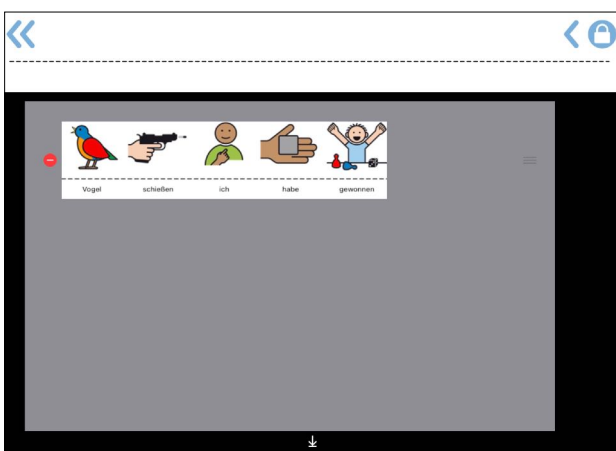


Abb. Von Jonas vorbereitete Sammelleiste zum Erzählen, dass er beim Vogelschießen gewonnen hat.

Von der Schülervertretung berichten

Gegen Ende der Schülervertreter-Sitzung fasst Dennis mit seinem Verbindungslehrer die wesentlichen Themen und Fragen noch einmal in mehreren Sammelleisten zusammen und speichert diese in der MemoBox. Anschließend berichtet er seiner Klasse von den besprochenen Themen und Fragen der Schülervertreter-Sitzung.

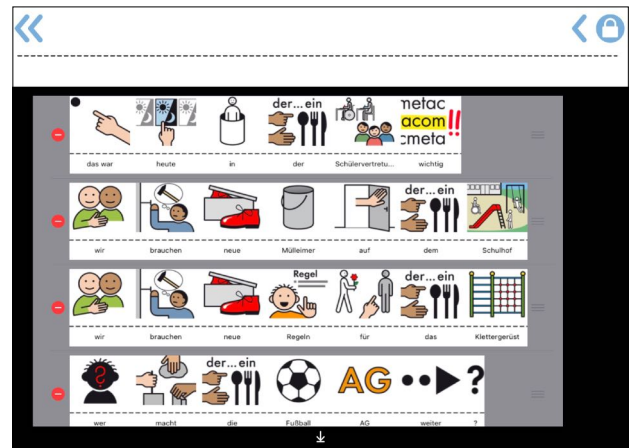


Abb. Zusammenfassung der Themen der Schülervertretung zum Berichten in der eigenen Klasse mit Hilfe der MemoBox

Botengänge

Für Botengänge, deren Ziel die Übermittlung einer Information oder das Abholen oder Überbringen eines Gegenstandes ist, eignet sich der Einsatz der MemoBox ebenfalls. Denn bei Botengängen können kleine, überschaubare Plauderpläne umgesetzt werden. Ob beim Hausmeister ein Hammer, im Sekretariat ein Locher, Büroklammern, Briefumschläge u.a. ausgeliehen werden oder ob die Anzahl der Mittagessen anzumelden ist, es geht stets darum, ein kleines, überschaubares Gespräch zu führen, bei dem man sein Gegenüber zunächst begrüßt, dann sein Anliegen vorträgt, einen schönen Tag wünscht und sich wieder verabschiedet.

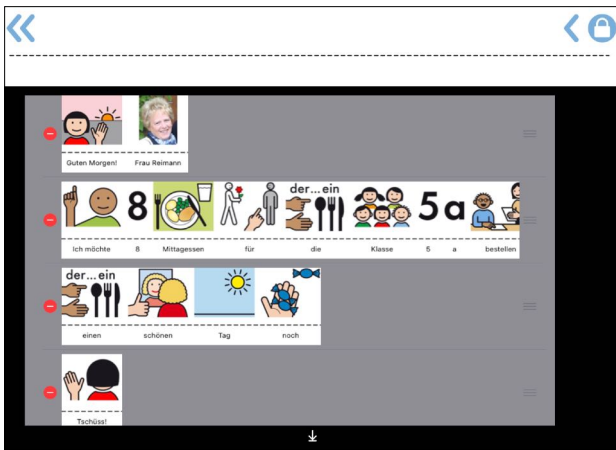


Abb. Plauderplan zum Bestellen der Anzahl der Essen

Essen im Restaurant bestellen

Viele Restaurants stellen ihre Speisekarten online zur Verfügung. Das ermöglicht, vor dem Restaurantbesuch gemeinsam zu überlegen, was man gern essen möchte und ein kleines Skript zum Bestellen des Essens in der MemoBox vorzubereiten.

Da es in einem Restaurant oft etwas geräuschvoller und lauter zugeht, empfiehlt es sich, einen externen Lautsprecher dabei zu haben, damit die Bestellung in jedem Fall erfolgreich sein kann.

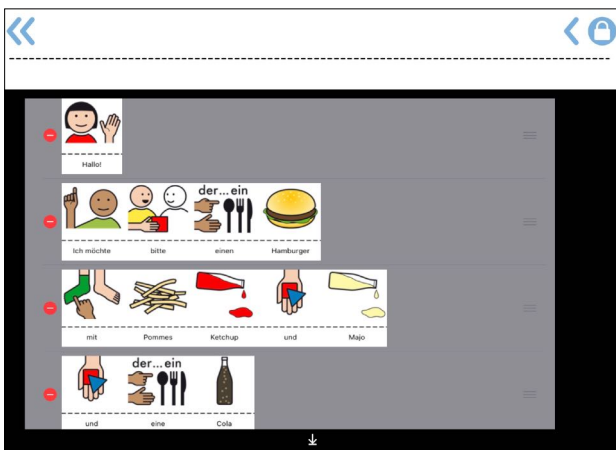


Abb. Plauderplan zum Bestellen des Essens im Restaurant

Einladen

Im Alltag gibt es viele Gelegenheiten, andere einzuladen: zum Geburtstag, zum Frühstück, zur Disco, zur Aufführung usw.

Bevor Tinka die Einladungen für die Disco zu den einzelnen Klassen bringt, wurde gemeinsam ein kurzes Skript vorbereitet, das sie in jeder Klasse zügig abrufen kann.

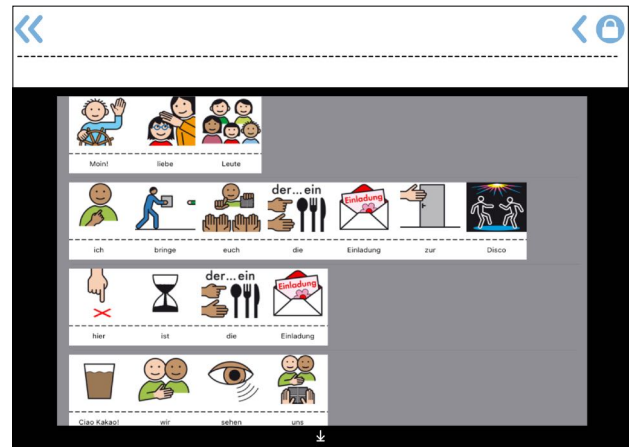


Abb. Skript für die Verteilung der Disco-Einladungen

Häufig gebrauchte Sätze

Da Sam sich gern mit anderen unterhält, braucht er einige Sätze regelmäßig wiederkehrend. Diese jedoch immer in der jeweiligen Situation zusammenzustellen, würde zu lange dauern und zu anstrengend für ihn sein. Deshalb hat er gemeinsam mit seinem Schulbegleiter wichtige Sätze in der Memo-Box gespeichert, z.B. „Moin. Kann ich dir etwas erzählen?“ Oder: „Wie geht's dir heute?“ Oder: „Was machst du heute noch?“ Oder: „Ich will zu meiner Freundin Lea.“

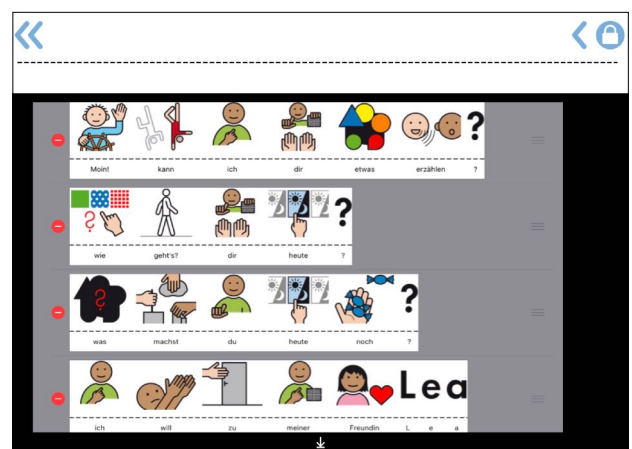


Abb. MemoBox mit häufig gebrauchten Sätzen

Wünsche äußern

Amir denkt am Wochenende daran, dass er gern mal wieder in der Schule übernachten und Stockbrot am Lagerfeuer backen möchte. Er nutzt die MemoBox, um seinen Wunsch festzuhalten. Am Montag ruft er im Morgenkreis die gespeicherte Aussage aus der MemoBox ab. Mit Hilfe von vertrauten Bezugspersonen gelingt es, seinen Wunsch zu verstehen.

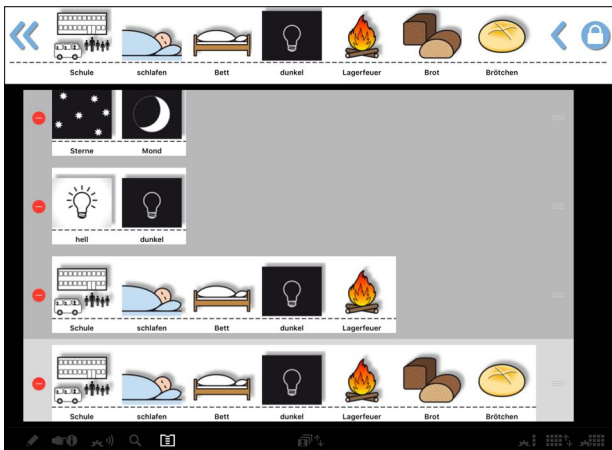


Abb. Zu Hause gespeicherte MemoBox-Äußerungen

Fragen stellen und Antworten notieren

Fragen, wie z.B. „Wo wohnst du?“, „Was ist dein Lieblingstier?“, „Was isst du gern?“, „Wie findest du...?“ usw. bieten Möglichkeiten, die Kommunikation aktiv zu gestalten, Informationen von anderen zu erhalten und diese mit anderen zu teilen.

Bevor Max verschiedene Personen in der Schule nach ihrem Lieblingstier fragt, wird die Frage: „Was ist dein Lieblingstier?“ in der Sammelleiste erstellt und in der MemoBox gespeichert. Nun kann Max losziehen und verschiedene Personen nach ihrem Lieblingstier fragen. Ihre Antworten gibt er mit Unterstützung in der Sammelleiste ein und speichert diese in der MemoBox. Zurück in der Klasse, kann er erzählen, welche Tiere die verschiedenen Personen mögen.

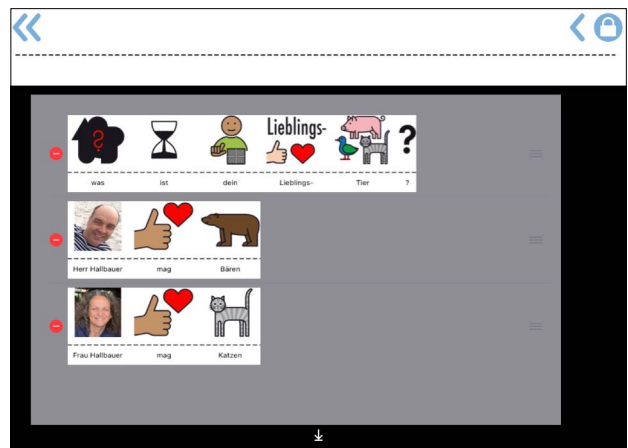


Abb. Sammelleiste mit der Frage zu den Lieblingstieren und den ersten Antworten in der MemoBox

Selbstinstruktion für die Einkaufsliste

Nico tippt von einer Vorlage mehrere Schritte zur Vorbereitung seines Einkaufs ab und speichert die Sammelleisten in der MemoBox. So kann er sich beim Einkaufen anhand der Sätze schrittweise selbst eine handlungsleitende Struktur geben. Ähnlich dem Durchstreichen auf einer Einkaufsliste kann jeder erledigte Satz gelöscht werden. Damit wird gut erkennbar, was noch einzukaufen ist und schließlich, ob alles erledigt wurde.

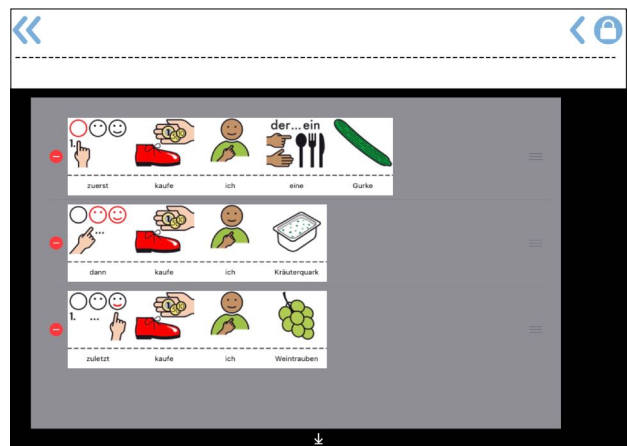


Abb. Sammelleisten zum Einkaufen in der MemoBox

Spiel-Kommandos

Bestimmte Spiele erfordern es, Spiel-Kommandos zu geben. Diese müssen schnell und präzise kommen. Im eigentlichen Spiel bleibt keine Zeit, diese Wort für Wort auf den verschiedenen Seiten zu suchen. So werden für das Bewegungs- und Reaktionsspiel „Feuer, Wasser, Blitz, Sturm“ vier Kommandos benötigt. In wenigen Augenblicken sind die vier in der MemoBox gespeichert und im Spiel sehr schnell zugänglich.

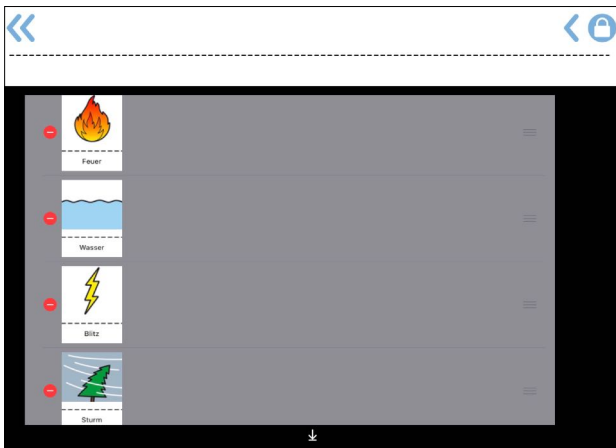


Abb. Sammelleisten zum Spiel „Feuer, Wasser, Blitz, Sturm“

Spielfloskeln

Es gibt zahlreiche Spiele, bei denen bestimmte Formulierungen gebraucht werden, z.B. „Ich sehe was, was du nicht siehst - und das ist (...)“ oder „Mein rechter, rechter Platz ist leer, ich wünsche mir (...) hier her.“

Diese recht komplexen Ausrufe werden vor dem eigentlichen Spiel in der Sammelleiste zusammengestellt und in der MemoBox gespeichert, um sie dann während des Spiels möglichst schnell abrufbar zu haben.

Der vorbereitete Satz aus der MemoBox wird z.B. mit der Farben-Seite oder der Personen-Seite kombiniert: „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist BLAU.“ Oder „Mein rechter, rechter Platz ist leer, ich wünsche mir ANNA hier her.“

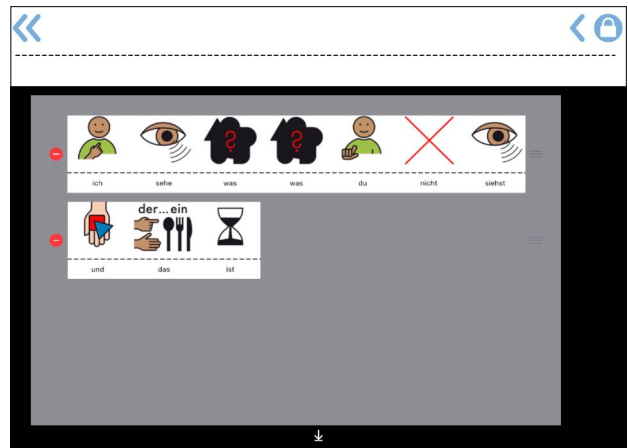


Abb. Sammelleisten für „Ich sehe was, was du nicht siehst“

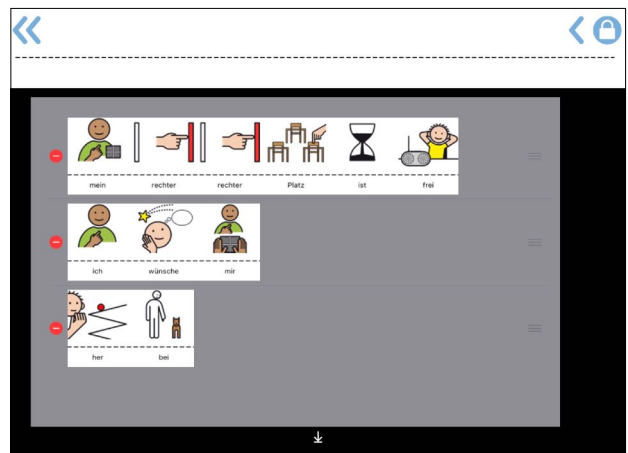


Abb. Sammelleiste für „Mein rechter, rechter Platz ist frei“

Kommentieren beim Spielen

Bestimmte Situationen oder Spiele erfordern bestimmte Ausrufe und Kommentare.

Wenn z.B. beim Spiel Obstgarten (HABA®) der Rabe immer wieder das Obst klaut, braucht es verschiedene Ausrufe des Entsetzens, z.B. „O, nein, nicht schon wieder!“

Oder: „Der böse Rabe. Er hat wieder geklaut.“ Oder: „Das ist so gemein!“ Vielleicht auch: „Das darf doch nicht wahr sein!“ u.a.

Entsprechende Sammelleisten können für die MemoBox vorbereitet und anschließend im Spiel spontan genutzt werden.

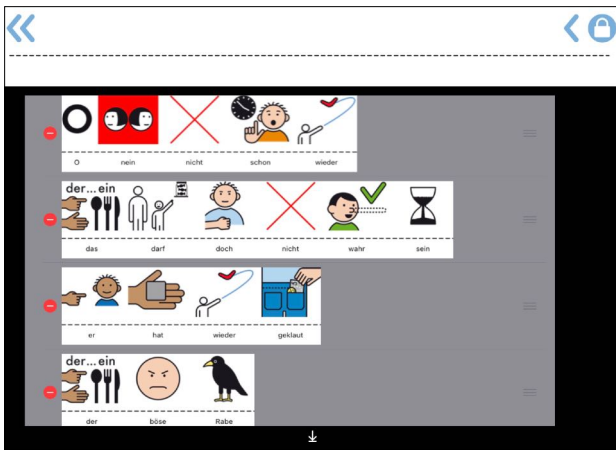


Abb. MemoBox mit Ausrufen des Entsetzens zum Spiel Obstgarten (HABA®)

Beschreiben, Gedanken formulieren & mehr

Für eine Foto-Ausstellung haben die Schülerinnen und Schüler Poster erstellt, auf denen sie selbst und Lebensmittel zu sehen sind, die sie gern essen und trinken.

Anschließend sollen die Poster beschrieben und eigene Gedanken dazu formuliert werden. Marius macht sich seine Notizen mit MetaTalk und hält die Symbolsätze als Sammelleisten in der MemoBox fest. Später im Gespräch mit der Klasse kann er seine Beschreibungen und Gedanken zügig vortragen. Außerdem holt er die einzelnen Sammelleisten wieder aus der MemoBox und kopiert sie als Foto, um sie als Begleittext zu seinem Poster für die Ausstellung hinzuzufügen.

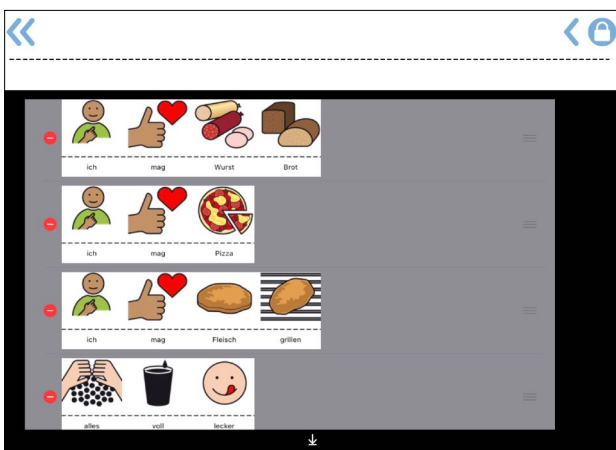


Abb. Beschreibungen und Gedanken zum eigenen Poster

Gemeinsames Lesen

Geschichten für Kinder haben oft wiederkehrende Phrasen, z.B. in der Geschichte von der kleinen Raupe Nimmersatt „Aber satt war sie noch immer nicht.“ Oder: dem kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hatte: „Hast du mir auf den Kopf gemacht?“ Schließlich fragt die Königin ihren Spiegel ständig „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“.

Diese Sätze lassen sich schnell in einer Sammelleiste vorbereiten und in der MemoBox speichern. Beim gemeinsamen Lesen oder beim Lesen mit verteilten Rollen kommen sie zum Einsatz.

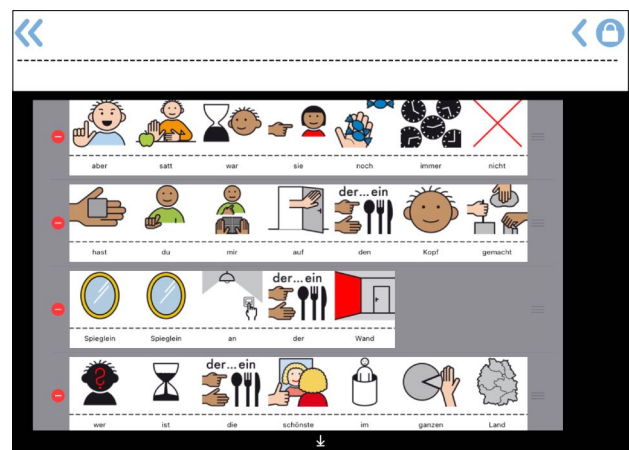


Abb. Phrasenbeispiele zum gemeinsamen Lesen von Geschichten und Märchen in der MemoBox

Gedichte oder Verse

Neben dem Vorlesen eignen sich Gedichte oder Verse auch gut zum alleinigen oder abwechselnden Vortragen. Die einzelnen Zeilen eines Gedichts werden in der MemoBox gespeichert, von wo sie schnell abgerufen werden können.

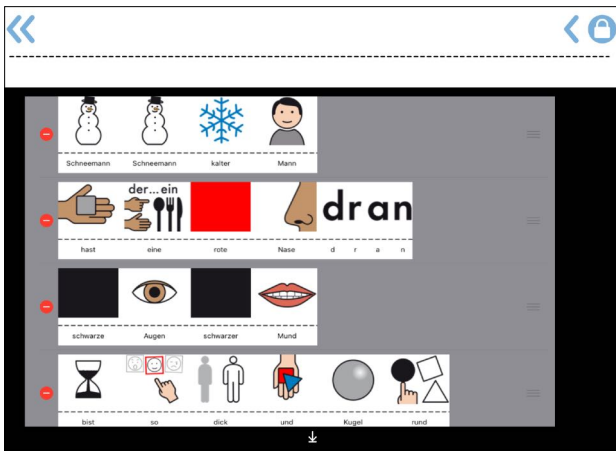


Abb. Gedichtzeilen in der MemoBox

Reimwörter ergänzen

Viele Geschichten für Kinder sind in Reimen geschrieben. Kennen die Kinder diese Geschichten nach häufigem Vorlesen gut, macht es ihnen großen Spaß, wenn beim Vorlesen das jeweilige Reimwort weggelassen wird und sie es selbst ergänzen können. Wurden die Reimwörter vorher in der MemoBox abgelegt, kann das einzelne Reimwort beim Vorlesen direkt ergänzt werden. Nicht zuletzt macht das Ganze gemeinsam viel Spaß.

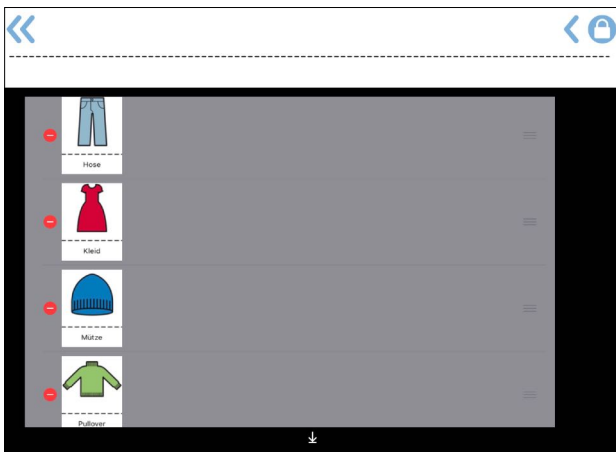


Abb. Vier von neun Reimwörtern zum Buch „Kleiderreime“ von Cornelia Böse und Ina Hattenhauer

Wörter mit A oder a suchen

Ella tippt mit Unterstützung ihre Hausaufgabe in MetaTalk ein: „Hausaufgabe suche 6 Wörter mit A oder a!“ Danach speichert sie die Sammelleiste in der MemoBox. Zu Hause

ruft sie die Sammelleiste aus der MemoBox wieder auf und weiß, was zu tun ist.

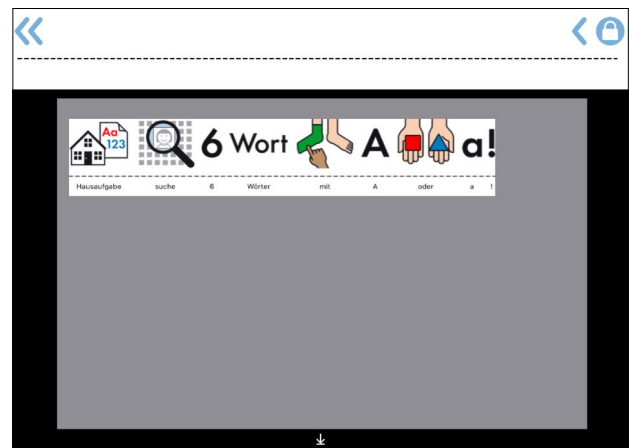


Abb. Sammelleiste mit der Hausaufgabe in der MemoBox

Dann sucht sie im Vokabular nach Wörtern, die mit A oder a beginnen und speichert diese in ihrer MemoBox.

In der Schule wird sie nach ihren Hausaufgaben gefragt. Sie greift auf die Sammelleiste in ihrer MemoBox zu und nennt die von ihr gefundenen Wörter.

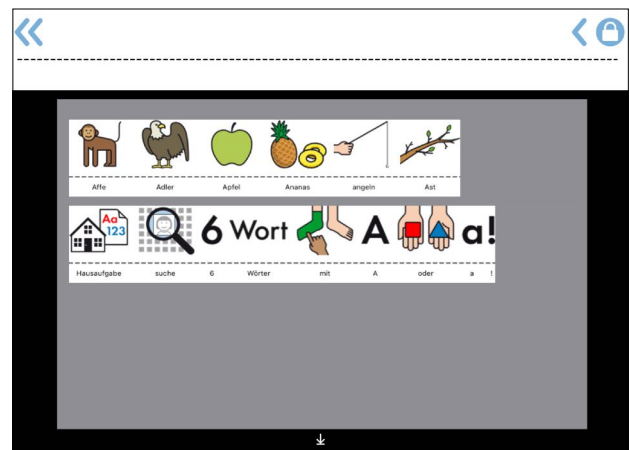


Abb. Sammelleiste mit der Hausaufgabe und den im Vokabular gefundenen sechs Wörtern

Wörter mit MEINEM Buchstaben schreiben

Inzwischen stehen Ella in MetaTalk zusätzlich zu den schwarzen auch blaue und rote Buchstabenseiten aus dem Download-Bereich der METACOM-Webseite zur Verfügung. Diesmal lautet die Hausaufgabe: Schreibe drei Wörter mit E am Anfang!

Zu Hause schreibt Ella in der MemoBox ihren Namen und zwei weitere Wörter, die mit E beginnen. Sie schreibt das E am Anfang rot. In der Schule ruft sie die Wörter aus der MemoBox ab.

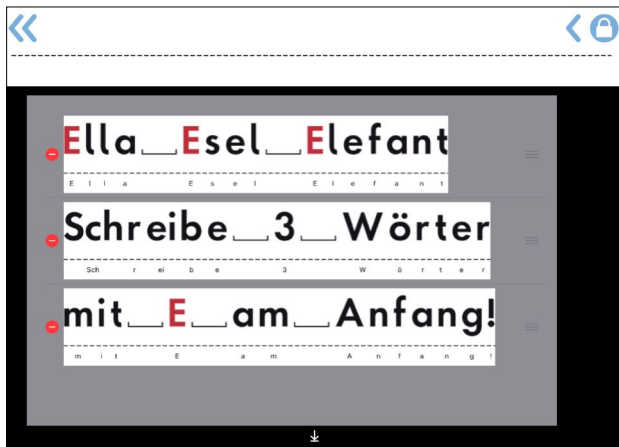


Abb. Sammelleiste mit der Hausaufgabe und geschriebenen Wörtern mit E am Anfang in der MemoBox

Lieblingswörter schreiben

Milan schreibt gern Lieblingswörter, indem er zunächst das Symbol im Vokabular sucht und anschließend mit Hilfe der Buchstaben-seiten das Wort unter dem Symbol abtippt. Schließlich speichert er die Sammelleiste in seiner MemoBox. Später kann er anderen zeigen, welche Wörter er geschrieben hat. Zunehmend beginnt Milan, seine Wörter aus der MemoBox mit verschiedenen Stiften abzuschreiben. Dies macht ihm große Freude.

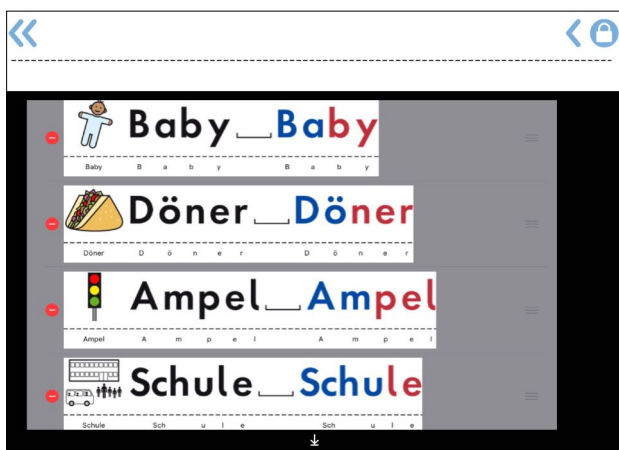


Abb. Sammelleisten mit Lieblingswörtern in der MemoBox

Fazit

Die MemoBox ist eine kleine, feine und sehr nützliche Funktion in MetaTalk. Sie lässt sich für viele Gelegenheiten im Alltag nutzen, um spontane und erfolgreiche Kommunikation zu ermöglichen.

Darüber hinaus bietet die MemoBox auch zahlreiche motivierende Möglichkeiten zur Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen. Mögen die vorgestellten Ideen zum Nach-machen anregen und den MetaTalk-Nutzer:innen viele gute Gelegenheiten zur Kommunikation bescheren.

Angela Hallbauer & Thomas Hallbauer
Veröffentlicht auf: metacom-symbole.de
Stand: Februar 2026